

Dieser Band enthält die Holzdrucktafeln des „Canticum Canticorum“ (Zwickauer Facsimiledrucke No. 4) von 1910 samt dem Vorwort und den Bildbeschreibungen von Otto Clemen

Das Hohelied
Der Gesang der Gesänge
The Song of Songs

שִׁיר הַשִּׁירִים

mit 16 Holzdrucktafeln von 1465

Mit einem Nachwort von Regina Berlinghof

Mit herzlichem Dank an folgende Institutionen für ihre freundliche Druckgenehmigung:

Gütersloher Verlagsanstalt, Gütersloh, für die Buber/Rosenzweigsche Übersetzung des Gesangs der Gesänge in der neubearbeiteten Ausgabe von 1962,

Stedelijk Rijksmuseum, Amsterdam, für Chagalls Liebespaar mit Halbmond auf dem Cover,

Universitätsbibliothek Leipzig für das Schmuckblatt aus dem Leipziger Machsor (Machsor Lipsiae – Universitätsbibliothek Leipzig, Ms V 1102)

Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt für das „Canticum Canticorum“ (Zwickauer Facsimiledrucke No. 4) von 1910 mit den Holztafeldrucken von 1465

Die Deutsche Bibliothek - CIP Einheitsaufnahme:
Ein Titeldatensatz für diesen Band ist bei der
Deutschen Bibliothek, Frankfurt am Main, erhältlich.

Copyright © 2005 YinYang Media Verlag, Kelkheim
Satz und Layout: Regina Berlinghof
Druck: buch bücher dd ag, Frensdorf (Bayern)
ISBN 3-935727-10-0

„Rabbi Akiba sagte: Die ganze Welt wiegt nicht auf den Tag, an welchem das Hohelied gegeben worden ist. Warum? Weil alle Schriften heilig sind, das Hohelied aber ein Allerheiligstes.“

Midrasch Schir ha-Schirim Rabba

„Die herrlichste Sammlung Liebeslieder, die Gott erschaffen hat.“

Johann Wolfgang von Goethe



Illustrierte Handschrift des „Schir ha-Schirim“
 aus dem Leipziger Machsor (Machsor Lipsiae)
 um 1310 / 1320

KAPITELÜBERSICHT:

1. Kapitel	4
2. Kapitel	20
3. Kapitel	38
4. Kapitel	54
5. Kapitel	72
6. Kapitel	92
7. Kapitel	106
8. Kapitel	124

ANHANG

I. Nachwort zum Hohelied	I
II. Zu dieser Ausgabe	IV
III. Vorwort und Bildbeschreibung der Holzdrucktafeln von Otto Clemen (Nachdruck von 1910)	VII
IV. Bildnachweis	XVIII

א א עֵינַי הַשִּׁירִים
אֲשֶׁר לְשִׁלְמֹה:

ב יִשְׁקֵנִי מִנְּשִׁיקוֹת פִּיהוּ

כִּי-טוֹבִים דְּדִיךְ מִיַּיִן:

ג לְרִיחַ שְׁמֵנֶיךָ טוֹבִים

שֶׁמֶן תּוֹרֵךְ שְׁמֶךָ

עַל-כֵּן עֲלָמוֹת אֲהַבֶּךָ:

Martin Buber

GESANG DER GESÄNGE

Der Gesang der Gesänge, der Schlomos ist.

Er tränke mich mit den Küssen seines
Mundes! –

Ja, gut tut mehr als Wein deine Minne,
gut tut der Duft deiner Öle,
als Öl hat sich dein Name ergossen,
darum lieben dich die Mädchen.

Martin Luther

DAS HOHELIED SALOMOS

DAS 1. KAPITEL

1. Das Hohelied Salomos.

2. Er küsse mich mit dem Kusse seines Mundes;
denn deine Brüste sind lieblicher denn Wein.

3. Daß man deine gute Salbe rieche. Dein Name
ist eine ausgeschüttete Salbe, darum lieben dich
die Mägde.

King James Version

SONG OF SOLOMON – CHAPTER 1

1. The song of songs, which is Solomon's.

2. Let him kiss me with the kisses of his mouth:
for thy love is better than wine.

3. Because of the savour of thy good ointments
thy name is as ointment poured forth, therefore
do the virgins love thee.

מְשַׁכְנֵי אַחֲרַיִךְ נִרְוָצָה ד
 הַבֵּיאֵנִי הַמְלֶכֶךְ תִּדְרִי
 נִגִּילָה וְנִשְׂמַחָה בְּךָ
 נִזְכֶּרָה דְרִיךְ מִיַּיִן
 מִיֹּשְׁרִים אֶהְבֶּדָה:
 שְׁחֹרָה אֲנִי וְנֹאֶה ה
 בְּנוֹת יְרוּשָׁלַם
 כְּאַהֲלֵי קֶדָר
 כִּירְעוֹת שְׁלָמָה:

Zieh mich dir nach, laufen wir!

Brächte der König mich in seine Gemächer,
jauchzen wollten wir und uns freuen an dir.
Mehr als Wein rühmen wir deine Minne:
geradeaus liebt man dich.

Schwarz bin und anmutig ich,
Töchter Jerusalems,
wie die Zelte von Kedar, wie die Behänge
Schlomos.

4. Zeuch mich dir nach, so laufen wir. Der König
führet mich in seine Kammer. Wir freuen uns und
sind fröhlich über dir; wir gedenken an deine
Brüste mehr denn an den Wein. Die Frommen
lieben dich.

5. Ich bin schwarz, aber gar lieblich, ihr Töchter
Jerusalems, wie die Hütten Kedars, wie die Tep-
piche Salomos.



4. Draw me, we will run after thee: the king hath
brought me into his chambers: we will be glad
and rejoice in thee, we will remember thy love
more than wine: the upright love thee.

5. I am black, but comely, O ye daughters of Je-
rusalem, as the tents of Kedar, as the curtains of
Solomon.